Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und

Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-

Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 5

Rubrik: Kirchliche Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Antrittsvorlesung von Prof. Elisabeth Moser Opitz an der Universität Zürich

Text: Pascal Kaiser

Zu Beginn dieses Frühlingssemesters hat Prof. Elisabeth Moser Opitz die Leitung des Lehrstuhls für Sonderpädagogik, Bildung und Integration (SBI) an der Universität Zürich übernommen. Frau Moser Opitz untersucht unter anderem, wie man Kinder mit Förderbedarf (oder lernschwache Kinder) sinnvoll in den Regelunterricht integrieren kann. Im Rahmen ihrer Antrittsvorlesung hat sie am 28. März 2011 in der Aula der Universität Zürich ihre Forschungsschwerpunkte vorgestellt.

Moser Opitz untersucht mit ihrer Forschungsgruppe, unter welchen Bedingungen lernschwache Kinder ideal lernen und optimale Lernerfolge erzielen können. Im Zentrum steht dabei die Frage, ob ein Kind mit Förderbedarf besser lernt, wenn es eine Sonderschule besucht oder wenn es zusammen mit den anderen Kindern in die Regelschule geht. Dabei ist zu beachten, dass als lernschwach geltende Kinder eine sehr heterogene Gruppe darstellen. Nach Moser Opitz gehören zu dieser Gruppe Kinder mit geistiger Behinderung, Kinder die Auffälligkeiten im sozialen Verhalten zeigen,

sowie auch Kinder mit gewissen körperlichen Behinderungen, welche die Lernfähigkeiten negativ beeinträchtigen können. Auf jeden Fall zählen zu dieser Gruppe Kinder mit ganz verschiedenen Veranlagungen und Dispositionen. Diese Tatsache erschwert nach Einschätzung der engagierten Dozentin das Aufklären des jeweiligen optimalen individuellen Lernkontextes.

Die Forschung der letzten 10 Jahre hat ergeben, dass allgemein Kinder mit einer Lernschwäche besser lernen, wenn sie am Unterricht in den Regelklassen teilnehmen können. Nach Prof. Moser Opitz ist das Besuchen einer Sonderschule für lernschwache Kinder in Bezug auf ihre schulischen Leistungen nicht von Vorteil. Dies sind erstaunliche neue Erkenntnisse. In der Schweiz wurden in den letzten Jahrzehnten Kinder mit Förderbedarf tendenziell eher in Sonderschulen untergebracht und vom Unterricht in den Regelschulen ausgeschlossen. Die versierte Fachfrau für Sonderpädagogik schlägt - basierend auf den neuen Erkenntnissen - vor, lernschwache Kinder vermehrt in Regelklassen zu integrieren, anstatt sie wie bis anhin in Sonderschulen getrennt zu unterrichten. Allerdings wird es wohl Zeit brauchen, bis ein Umdenken



Prof. Elisabeth Moser Opitz.

in diesen Belangen stattfinden kann. Die heute bestehenden Institutionen und Einrichtungen, die zuständig sind, Kinder mit Förderbedarf angemessen auszubilden, halten zum Teil an den bisherigen Ansichten fest. Fest steht, dass bei jedem lernschwachen Kind einzeln die individuelle Situation sowie die äusseren Umstände abgeklärt werden müssen, bevor der individuell optimale Lernkontext für das Kind gefunden werden kann.

Kirchliche Veranstaltungen

Kath. Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau Theaterplatz 1, 5400 Baden Peter Schmitz-Hübsch Gehörlosenseelsorger Tel. 056 222 13 37, Fax 056 222 30 57 E-Mail: peter.schmitzhuebsch@gehoerlosenseelsorgeag.ch

Sonntag, 22 Mai, 14.30 Uhr Sebastianskapelle, Kath. Stadtkirche Baden anschliessend Kirchenkaffee

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Kt. Zürich Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich Telescrit 044 360 51 51 Tel. 044 360 51 51, Fax 044 360 51 52 E-Mail: info@gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Mai 2011, 9.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde St. Marien, Oberwinterthur, mit Gebärdensprachdolmetscher/in

Sonntag, 29. Mai 2011, 9.30 Uhr Katholischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde St. Peter und Paul, Zürich, mit Gebärdensprachdolmetscher/-in

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL Tel. 061 751 35 00, Fax 061 751 35 02 E-Mail: khs.rk@bluewin.ch

Samstag, 28. Mai 2011, 17.00 Uhr Gottesdienst im Pfarreizentrum, Oberdorfstrasse 11, Duggingen Anschliessend gemütliches Zusammensein. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können Pfarrer Kuhn und Mitarbeiter.

REGION BERN

Kath. Gehörlosenseelsorge SO + BE Felix Weder-Stöckli Lindehus, Oberdorfstrasse 23, Postfach 3053 Münchenbuchsee Tel.: 031 869 57 32, Fax: 031 869 57 05 Natel: 078 833 51 01 E-Mail: felix.weder@kathbern.ch www.kathbern.ch/gehoerlose.ch

Samstag, 28. Mai 2011

Gehörlosengottesdienst in Münchenbuchsee Gottesdienst für Gehörlose und Hörbehinderte offen für alle Interessierte deutsch gesprochen, Projektion der Texte mit dem Beamer anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen

Wegen des Umbaus an der Gutenbergstrasse findet dieser Gottesdienst im Lindehus Münchenbuchsee statt. Das Lindhus ist 5 Minuten zu Fuss vom Bahnhof

REGION ST. GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge des Bistums St.Gallen Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen Dorothee Buschor Brunner Gehörlosenseelsorgerin Tel. 071 227 34 61 Fax 071 227 33 41 E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch

Sonntag, den 22. Mai 2011, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Schutzengelkapelle am Klosterplatz St. Gallen Mit Dorothee Buschor und Pfr. Titus Lenherr

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION ZÜRICH

Ref. Pfarramt für Gehörlose Zürich Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich Ref. Gehörlosengemeinde des Kt. Zürich E-Mail: gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch, Fax 044 311 90 89 Pfrn. Antje Warmbrunn Natel: 079/608 70 41 E-Mail: antje.warmbrunn@zh.ref.ch

Dienstag 3. bis Dienstag 10. Mai Reise nach Irland für Gehörlose und Hörende

Sonntag, 15. Mai, 14.30 Uhr Ref. Gottesdienst Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon

Mittwoch 25. Mai, 19.00 Uhr Ökum. Gesprächsabend «Wozu ist die Kirche gut?» Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

Sonntag, 29. Mai, 14.30 Uhr Ref. Gottesdienst mit Abendmahl Ref. Stadtkirche Winterthur

1. – 5. Juni
33. Deutscher Evang. Kirchentag in Dresden
Sonderprogramm für Gehörlose

Sonntag, 12. Juni, Pfingsten, 15.00 Uhr Ökum. Jahresgottesdienst AG und ZH Ref. Stadtkirche Baden

Mittwoch, 15. Juni, 19.00 Uh Ökum. Gesprächsabend «Wessen Geist durchweht die Welt?» Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

GEHÖERLOSENGEMEINDE ST.GALLEN • APPENZELL • GLARUS • THURGAU • GRAUBÜNDEN • SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges, oberer Graben 31, 9000 St.Gallen Tel. 071 227 05 70 Fax 071 227 05 79 SMS/Mobile 079 235 36 48 E-Mail: gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag 1. Mai 2011, 10.45 Uhr Weltsonntag in St. Gallen mit Gospelchor evang. Kirchgemeindehaus Grossacker Inge Scheiber, Hussein Ismail

Donnerstag 5. Mai 2011, 15.30 Uhr Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf Andrea Leupp

Muttertag 8. Mai 2011, Brunch und Gottesdienst in Triesen, Clubraum GKVL Achim Menges, Rita Schwyter

Donnerstag 19. Mai 2011, 15.30 Uhr Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf Josef Manser

Sonntag 22. Mai 2011, 10.00 Uhr Jubiläumsfeier Pfarramt und Tristelverein mit Gospelchor in Elm, evang. Kirche Team, Ruedi Hofer

Dienstag 31. Mai 2011, 15.30 Uhr Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf Andrea Leupp

Sonntag 5. Juni 2011Gottesdienst und Picknick in Tobel, Hütte Töbeli Adolf Locher, Inge Scheiber

REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARRAMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler Friedenssrasse 14, 4144 Arlesheim Tel./Fax 061 701 22 45 Natel: 079 763 43 29 E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch anita.kohler@gmx.ch

Sonntag, 15. Mai 2011, 10.00 Uhr Gottesdienst in Olten, Pauluskirche, Grundstrasse 18 mit Pfrn. Anita Kohler anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 15. Mai 2011, 14.30 Uhr Gottesdienst in Sissach, Reformierte Kirche, Schulstrasse mit Pfarrerin Anita Kohler anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 29. Mai 2011, 14.30 Uhr Gottesdienst in Aarau, Bullingerhaus, Jurastrasse 13 mit Pfarrerin Anita Kohler anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 5. Juni 2011, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier in der Kirche in Kilchberg BL mit Pfarrerin Anita Kohler

REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn Bereich Sozial-Diakonie Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461 3001 Bern, Tel. 031 385 17 17 E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

Mittwoch, 4. Mai 2011, 18.00 Uhr Werktagsgottesdienst Bern, Treff G 33, Gutenbergstrasse 33 mit Diakon Andreas Fankhauser und Doris De Giorgi Ein Transportdienst wird organisiert.

Sonntag, 22. Mai 2011, 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: Gewalt Bern, Treff G 33, Gutenbergstrasse 33 mit Diakon Andreas Fankhauser

Montag, 23. Mai 2011, 14.00 Uhr Belp, Atelier Triebwerk mit Pfarrerin Susanne Bieler

Montag, 23. Mai 2011, 20.00 Uhr Gottesdienst Uetendorf, Stiftung Uetendorfberg mit Diakon Andreas Fankhauser

Dienstag, 24. Mai 2011, 14.30 Uhr Gottesdienst Belp, Wohnheim, Seftigenstrasse 101 mit Diakon Andreas Fankhauser

Sonntag, 29. Mai 2011, 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Burgdorf, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2 mit Pfarrerin Susanne Bieler

Montag, 30. Mai 2011, 9.15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Münchenbuchsee, Kirche mit Katechetin Heidy Pfyl und Pfarrerin Susanne Bieler

Montag, 6. Juni 2011, 14.00 Uhr Belp, Atelier Triebwerk mit Pfarrerin Susanne Bieler

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Tanz: Lucia Baumgartner und Isabelle Lerchmüller Bern, Markuskirche, Tellstrasse 35 mit Pfarrerin Susanne Bieler



Online-Lexikon der «5. Landessprache»

Am Geschäftssitz des SGB-FSS in Zürich wird am 15. April 2011 gefeiert. Das europaweit einmalige Projekt – Internet-Lexikon der 3 Schweizer Gebärdensprachen DSGS, LSF und LIS – ist erfolgreich abgeschlossen. Überall auf der Welt steht mit dem direkten Internet-Zugriff das Gebärdensprach-Lexikon allen interessierten Menschen zur Verfügung.

Für alle Projektbeteiligten ein Freudentag, denn eine Vision wurde wahr. Brigitte Daiss-Klang, Leiterin des nationalen Bereiches Gebärdensprache/GS-Media beim SGB-FSS, erinnert daran, dass Frau Dr. Penny Boyes Braem bereits im Jahr 1985 mit Forschungsarbeiten begonnen habe. Ein riesiger Wortschatz von über 10'000 Gebärden wurde systematisch angelegt. Auf dem Internetportal stehen aktuell ca. 1'000 Gebärden pro Sprache (DSGS, LSF und LIS) zur Verfügung und das Angebot wird laufend ausgebaut. Ihr ist es ein ganz grosse Anliegen für die sehr gute Arbeit die geleistet wurde, allen Projektbeteiligten, ganz herzlich zu danken.

Das Gebärdensprach-Lexikon soll für allen Interessierten – Betroffene, Fachleute im Gehörlosenwesen, DolmetscherInnen, Eltern von gehörlosen Kindern etc. – öffentlich zugänglich sein.

http://signsuisse.sgb-fss.ch/



SGB-FSS Schweizerischer Gehörlosenbund

Brigitte Daiss-Klang bedankt sich für die wirklich unglaublich gute Arbeit, die von allen Projektbeteiligten geleistet wurde, ganz herzlich.



Live-Demonstration des neuen Internet-Portals.

Bei einem Apéro wird die Einweihung begeisternd gefeiert.

